

Kemsthal-Blatt

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnanzzeige oder deren Raum 6 Pf. auswärts 9 Pf.

Nr. 139.

Samstag den 8. September 1888.

49. Jahrgang.

Museums-Gesellschaft.
Montag den 10. Septbr.
Herrenabend
bei Buhl.

Waiblingen.
Morgen Sonntag

Zwiebelfuchen
bei Bäcker Kuhn.

Waiblingen.

Scheffel-Gäcke
sind fortwährend zu haben und empfiehlt solche billigt

Karl Klent,
am Weinsteiner Thor.

Waiblingen.

8 neue Fässer
von 300 bis 100 Ltr. haltend,
hat zu verkaufen
Joh. Kaiser, Küfer.

Waiblingen.

Ein noch guterhaltener
Beimriges Faß
hat zu verkaufen.
Wer? sagt die Red. d. Bl.

Waiblingen.

Fahnhaken-Verkauf.
unter Garantie
bei

Carl Möbs, Drechsler
neben Herrn Buchbinder Billinger.

Waiblingen.

Einen Pederschlauch
samt Zuber
hat zu verkaufen

G. Würth.

Drei best konstruirte

Obstmahlmühlen
mit Holz-Gestellen sind auf
1 Jahr. Garantie zum festen Preis zu
Mk. 76 pr. Stück, sowie 50 Stück
Obstmahlsteine-Walzen
30-33 cm. lang und dick pr. Stück
zu Mk. 3.50-4 Mk. zu ver-
kaufen von

C. F. Hoffmann,
Rommelshausen

Waiblingen.

Gülle
hat zu verkaufen.
Wer? sagt die Redaktion.

Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Gefunden.

Es sind

2 Coupons

gefunden worden. Der rechtmäßige Eigentümer hat Eigentums-Ansprüche
binnen 8 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen und nachzumachen.
Den 7. September 1888.

Stadtschultheißenamt.

Turnverein Waiblingen.



Montag, 10. September
Monats-Versammlung
im Lokal.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Kommenden

Montag, den 10. Septbr.,
Nachmittags 4 Uhr

verkaufe ich in dem Hause des Herrn Oberamtsarzt Dr. Zais dahier
7 Fässer von 900 bis 1800 P. Eichgehalt
per Stück im öffentlichen Aufsteich.

G. Pfander.

Waiblingen.

Obst-Verkauf.

Der **Obst-Ertrag** auf unserer Spitzwiese (Maurach) neben
Restaurateur Schögle hier geschätzt zu ca. 75 Sri., sowie derjenige auf
den Aedern neben Gaupp Dekonom hier an der Stuttgarter
Straße, geschätzt zu ca. 35 Sri. wird dem Verkaufe ausgesetzt, und
laden wir Käufer auf nächsten

Montag, den 10. d. M.,
Abends 4 Uhr

auf unser Comptoir ein.

Herrn. Heß & Sohn.

Die Heil- und Pflanzanstalt Stetten i. N. ist
800 Pfr. Most-Aepfel

benötigt, lieferbar 20. September bis 10. Oktober und sieht Offerten
entgegen.

Eine größere Partie

Ellenwaren-Reste

habe ich wieder zurückgesetzt, besonders stark vertreten und preiswert sind
313 und Wollstoffreste zu Kleidern zc. von 1-10 Meter.

Gottlob Weiss.

Stuttgart.

Sehr billig rein wollene Buckin
für Herren- & Knaben Anzüge.

Aus einer Contursmasse habe ich eine Partie rein wollene Buckin
welche sich zu Herren- und Knabenanzügen vorzüglich eignen, käuflich
übernommen. Der Meter wird abgegeben von Mk. 2.50 an.

Gleichzeitig empfehle ich auch meine rein wollenen Stridgarne

H. Herion,

Königsstrasse 18. B Hinterhaus parterre.

Waiblingen.

Fässer-Verkauf.

Drei gut erhaltene Fässer, zwei
von 4 und eines von 6 Eimer Ge-
halt, sind zu verkaufen.

Auskunft erteilt

Gottlob Billinger.

Waiblingen.

Ein fleißiges, kräftiges

Mädchen

von 16-17 Jahren

findet sogleich gute Stelle.

Bei wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Das Haus, alte Bahnhofstraße,
der frühere Bärens, ist auf Martini

zu vermieten,

eventuell auch zu verkaufen.

Dasselbe enthält im Parterre 3 große
Zimmer, Küche und Geschäftsräume.
Im ersten Stock 2 Wohnräume mit
je 3 Zimmer, Küche, Bad, Bal-
kon und großen Garten vor dem
Haus. Dasselbe eignet sich auch be-
sonders für Fabrikzwecke und wird
einzeln oder zusammen vermietet.

Näheres bei

Herrn Gerichtsvollzieher
Biser.

Waiblingen.

Eine freundliche

Wohnung

mit 2 Zimmer nebst Zugehör auch
Wasserleitung ist auf Martini zu
vermieten.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.

Ein Zimmer

einfach möbliert oder unmöb-
liert hat sofort zu vermieten.

Wer? sagt

die Red. d. Bl.

Waiblingen.

Offene Stelle.

Wir suchen einen solchen tüchtigen

Pferde-Knecht.

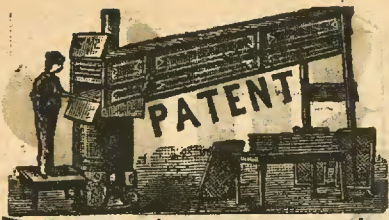
H. Heß & Sohn.

Arbeiter-Gesuch.

Zehn tüchtige
Ziegelei-Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung auch
im Winter und können sofort ein-
treten bei Wilh. Hübels,

Dampfzettel i. Hofen d. b. Ludwigsb. g.



Dörr-Apparate

für Obst und Gemüse etc. etc.

= Ryders Patent =

unübertroffenes System, prämiirt mit den 2 ersten Preisen „Rm. 500“ der deutschen landw. Gesellschaft bei dem im October 1887 in Frankfurt a. M. stattgefundenen Concurrenz-Dörren, fabriciren die Patent-inhaber

PH. MAYFARTH & Co.,
Frankfurt a. M., Berlin N., Wien II.
Cataloge gratis und franko.

Husten,

Heiserkeit,
Hals-, Brust- und
Lungenleiden,
Keuchhusten.

Echt rheinischer
Trauben-Brust-Honig

ein Kraftauszug aus edelsten
Weintrauben, bestbewährtes,
nie versagendes köstlich-
stes Haus- u. Genusmittel
von grösstem Nährwerthe u.
leichter Verdaulichkeit.

Prosop. mit Gehr.-Ann. und
viel. Attest. d. jed. Flasche.
Jede Fl. trägt d. Schutzm. n. Aus. d. Stadt
Mainz u. ist m. neblig. Fabrikstemp. versel. loss.
Preis A. 0.60, 1.-, 1.50 u. 3.- pr. Fl.

Waiblingen bei Herrn
Chr. Wieland, Conditör.



J. Andel's neuentd. des überfreisches Pulver

tödet
Wanzen, Flöhe, Schwa-
ben, Schaaben, Mücken,
Fliegen, Ameisen, Asseln,
Vogelmilben, überhaupt alle
Insekten mit einer nahezu über-
natürlichen Schnelligkeit und
Sicherheit derart, daß von der
vorhandenen Insektenbrut gar
keine Spur übrig bleibt.
Echt und billig zu haben in

Prag in
J. ANDEL'S Droguerie,
13 „zum schwarzen Hund“,
Hufgasse 13.

In Waiblingen bei
Herrn Gottlob Weiß,
Marktplatz.

Bruchleidende

finden Rath und Hilfe durch das
Schriftchen:

„die Unterleibsbrüche u. ihre
Heilung ein Rathgeber für
Bruchleidende“

welches gratis und franko durch
die Buchhandlung von G. A.
Lindenmaier in Tübingen
zu beziehen ist.

Waiblingen.

Am kommenden

11. September

gedenkt der

Evangel. Kirchengesangverein für Württemberg

das

Landes-Kirchengesangfest

hier abzuhalten. Zur Besprechung der Vereinsangelegenheiten findet Vormittags 10 Uhr die **Hauptversammlung** im Rathhausaal statt. Nachmittags 2 Uhr beginnt sodann der **Festgottesdienst**, bei welchem Herr Dehan Gef. die Liturgie und Herr Stadtpfarrer Wunderlich von Cannstatt die Predigt übernehmen wird. Die dabei vorkommenden Gesänge werden durch die Kirchenchöre von Waiblingen, Gmünd, Göppingen, Heslach, Kirchheim u. L., Lorch, Marbach, Nürtingen, Ploeningen, Pläberhausen und Schorndorf (440 Sänger und Sängerinnen) ausgeführt werden.

Eintrittskarten à 50 Pfg.,

(für reservierte Plätze à 1 M.),

sowie Texte mit Festprogramm à 10 Pfg.

sind bei den Herren Kaufmann Balz & Willinger zu haben.

Vereinsmitglieder haben gegen Vorzeigen ihrer (heurigen) Mitgliederkarten freien Zutritt auf reservierten Plätzen.

Zu letzteren ist der Eingang durch das Seitenportal neben der Sakristei, zu allen übrigen Plätzen durch das Hauptportal.

Abends von 4 Uhr an

gesellige Vereinigung

in den Gasthöfen „Post“ und „Adler“. Zur Teilnahme an derselben können jedoch des beschränkten Raumes wegen nur die Sänger und sonstigen Vereinsmitglieder, letztere gegen Vorweisung ihrer Mitgliederkarten zugelassen werden.

Alles Weitere besagen die Programme.

Der geschäftsführende
Ausschuss:

Abel. Berthardt. Eitle.
Hegele. Hebold.

Das Lokalkomitee:

Balz. Ebel. Gef.
Gminder. Kändlerli. Zeller.

STUTTGART.

Trost im Leid!

Ein Herz, das sich mit Sorgen quält,
Hat selten frohe Stunden,
Wenn auch ein guter Noth dir fehlt,
Bald hast du Trost gefunden!
Glücklich ist, wer vergißt,
Was einmal nicht zu ändern ist!

Und scheint dein Geld dir auch zu knapp
Zu neuen Sommerkleidern:
Wir geben alles billig ab,
Weil wir das Zeug verschleudern,
Da mußt nur hier in Stuttgart sein
Und kaufen beim „Concurrenz-Verein.“

Drum nimm den letzten Nickelrest,
Du kannst auf Hilfe hoffen,
Bei uns ist selbst am Sonntagsfest
Der Laden immer offen.
Wer jetzt zu uns die Schritte lenkt,
Bekommt zum Troste halb geschenkt:

Frühjahrs- u. Sommerüberzieher zu 10, 12, 14, 16,
18, 20—36 M.

Frühjahrs- u. Sommeranzüge, elegant und gut, 12,
14, 16, 18, 20, 22, 24, 28—45 M.

Lustre-, Alpaca-, Cachemire-, Pasha-Joppen und
Röcke zu 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12—20 M.

Moleskin- und Leinen-Anzüge 6, 7, 8, 9, 10—20 M.
Hosen und Westen, Hosen, Joppen, u. s. w. u. s. w.

„Goldene 22“

Concurrenz-Verein
Rothebühlstraße

im Neubau.
Auf Hausnummer „22“ bitte zu achten.
Auch Sonntags geöffnet.

Stuttgart.

Goldwaaren

Silberwaaren

jeder Art, insbesondere

Eheringe

in größter Auswahl zu äußerst
billigen Preisen unter Garantie
empfehl

Karl Münz, Goldarbeiter
Sirschstr. 5 gegenüber d. Gasthofz. Sirsch.

HAMBURG-AMERIKANISCHE PAKETSCHIFF-ACTIEN-GESELLSCHAFT.



Directe deutsche Postdampfschiffahrt

von Hamburg nach Newyork

jeden Mittwoch und Sonntag,

von Havre nach Newyork

Jeden Dienstag,

von Stettin nach Newyork

alle 14 Tage,

von Hamburg nach Westindien

monatlich 4 mal,

von Hamburg nach Mexico

monatlich 1 mal.

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft

boten bei ausgezeichnetster Verpflegung, vor-
zügliche Reisegelegenheit sowohl für Cajüte-
wie Zwischendecks-Passagiere.

Nähere Auskunft erteilt: Friß

Mayer, Gottl. Willinger, Kaufm.

G. Weiß Waiblingen; Georg

Reyer, Winnenden; Spvinger,

Schullehrer Fellbach; W. Vin-
dauer, Geradstetten. Nr. 2091.

Sicht.

Seit einiger Zeit litt ich an Gicht
in Hand und Fingergelenken mit
rosenartiger Entzündung, An-
schwellung und heftigen bohren-
den Schmerzen so daß ich keine
Arbeiten mehr verrichten konnte.
Durch die Behandlung des Herrn
Dr. Bremicker, pract. Arzt in
Starns wurde mir meine frühere
Gesundheit zurückgegeben, was ich
hiemit öffentlich bezeuge. Oberz-
wil, September 1886. Joh. Os-
wald. Keine Geheimmittel: Adr.
„Dr. Bremicker, postl. Konstanz.“

Unentgeltlich

vers. Anwei-
sung nach 13-
jähriger approbirter Heilmethode
zur sofortigen radikalen Beseiti-
gung der Trunksucht, mit,
auch ohne Vorwissen, zu vollziehen,
unter Garantie. Keine Verunsich-
räng. Adr. ste: Privatanstalt für
Trunksuchtleidende in Stein-
sädingen (Baden.) Briefen sind
20 Bfg. Rückporto beizufügen!

Das unentbehrlichste
Mittel für jeden Haus-
halt ist die von der Adler-
Apotheke zu Kirchheim-
Stuttgart dargestellte
Restitutions-Schwärze.
Dunkle Kleider aller Art,
Fitzhüte, Sophas, Möbelstoffe
zc. damit gebrüht, erscheinen
wieder wie neu.

Allein acht zu haben in
Flaschen à 45 J in dem Depot
von Herrn Kaufmann Bezner
in Waiblingen.

Wie kommen Sie zu solchem Haarwuchs???

Herrlicher Locken üppige Fülle — Zierde des Mann, entzückt bei der Frau, Leset bedächtig — und ist's Euer Wille — Habt ihr die Zierde — d'rum merket genau!

Phönix-Pomade

für Haar- und Bartwuchs

durch ärztl. Autoritäten u. vielf. Dankschreiben anerz., fördert unter Garantie bei Damen u. Herren, ob alt od. jung, in kurzer Zeit einen üppigen, schönen Haarwuchs u. schützt vor Schuppenbildung, Ausgehen u. Spalten der Haare, frühzeitigem Ergrauen, wie auch vor Kahlköpfigkeit etc. u. erzeugt selbst bei Jung. Herren nach kurzem Gebrauche einen kräftigen Bartwuchs. Wer sich die natürliche Zierde eines schönen Haares bis in das späteste Alter erhalten will, gebrauche allein die Phönix-Pomade, welche sich durch feinen Geruch wie Billigkeit vor allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet. Postversandt gegen vorherige Einsendung des Betrages oder Nachnahme nach der ganzen Welt.

* Preis pro Büchse Mk. 1.— und Mk. 2.— *
Wiederverkäufer werden gesucht.

Schutzmarke.
siehe den
Leipziger Strasse

Gebr. Hoppe, Berlin SW., Charlottenstr. 22a, Medizinisch-chemisches Laboratorium u. Drogenhandlung.



Schnelllöslicher Puder-Cacao

der Kgl. Preuss. u. Kais. Oesterr. Hof-Chocol.-Fabr.:

Gebr. Stollwerck, Köln.

Derselbe ist nach einem in den meisten Ländern patentirten Verfahren aus edlen Cacaosorten hergestellt und gibt durch einfachen Aufguss von kochendem Wasser oder siedender Milch ein gebundenes, hygienisches, leicht verdauliches und nahrhaftes Getränk.

Der Stollwerck'sche schnelllösliche Cacao ist verbürgt rein und frei von chemischen Zusätzen, welche bei dem sogenannten holländischen Verfahren (Bearbeitung mit Soda und Pottasche) die Löslichkeit bewirken.

Zu haben in Büchsen von 500, 250 und 125 Gram. allerorts in den besseren Conditoreien, Kolonial- und Delicatessen-Geschäften, sowie in den Apotheken.

Schuld- und Bürgscheine

sind stets vorrätig zu haben bei C. F. Bud.

Württemberg.

Waiblingen, 5. Sept. Die hier in der Nähe der Stadt beim sog. alten Bahnhof errichtete Feldbäckerei ist schon seit letzten Freitag in vollem Betrieb. Bei derselben sind 34 Feldbäcker, welche hier auf Dach und Fach einquartirt sind, beschäftigt. Täglich werden in den errichteten 10 Backöfen über 3000 Laibe Brot gebacken und sind hievon schon Lieferungen abgegangen nach Utingen bei Göppingen, Kirchheim u. L., Lauffen a. N. etc.

Stuttgart, Das Geburtsfest Ihrer Majestät der Königin, welches auf Dienstag fällt, wird kirchlicherseits schon am Sonntag begangen werden.

Stuttgart, 6. Sept. Der komm. General v. Alvensleben, der Chef des Generalstabes Oberst v. Rauchhaupt und der Hauptmann im Generalstabe v. Krosigk, welche gestern Abend von den Brigademandeuren der 53. Inf. Brig. bei Crailsheim hierher zurückkehrten, begaben sich heute früh nach Kirchheim u. L., um den Brig. Uebungen der 51. Inf. Brig. beizuwohnen. — Der Kriegsminister v. Steinheil hat sich gestern Abend in Begleitung des in das K. Kriegsministerium als Referenten kommandirten Hauptmann Funf in das Uebungsgebiet der 51. Inf. Brig. begeben.

Stuttgart, 8. Sept. Der hiesige Brauerverein feiert morgen Sonntag den 9. ds. im Festsaal der Lieberhalle seine Fahnenweihe, es sind dazu bereits sehr zahlreiche Zugagen von nah und fern eingetroffen. Mit derselben ist ein Festzug mit Pferd und Wagen verbunden.

Schorndorf, 7. Sept. Begünstigt vom schönsten Wetter, dem langersehnten, hat gestern unsere Rünkelinfeier ihren Anfang genommen. Eingeleitet wurde dieselbe morgens 6 Uhr durch eine von den beiden vereinigten hiesigen Musikvereinen gespielte Tagwache. Um 8 Uhr fand eine Schulfeier in den einzelnen Klassen statt, und um 9 Uhr bewegte sich vom Rathaus aus der Zug der Kollegien und Vereine zur Kirche. Der Festgottesdienst begann mit dem Gesang des Kirchenchor: „Jehovah, deinem Namen sei Ehre“ von Silcher. Die Festpredigt hielt Herr Dekan Finckh über 150. Psalm: „Alles, was Dem hat, lobe den Herrn“, und 1. Sam. 14: „Es ist dem Herrn nicht schwer, durch viel oder wenig helfen.“ Der Redner gedachte zuerst der herrlichen Siege, die das deutsche Volk durch Gottes Gnade vor 18 Jahren errungen hat und deren Gedächtnis wir in den ersten Tagen des Septbr. feiern, und ging dann über zu dem Grund der heutigen Festfeier, der gnädigen Errettung der im Jahr 1688 von demselben Feind bedrohten Stadt Schorndorf. Durch schwache Frauen hat der Herr da geholfen. Redner pries die Bürgermeisterin als eine Frau voll Gottvertrauen und wahrer christlicher Frömmigkeit, das beweisen Zeugnisse, die wir heute noch von ihr haben: eine Stiftung zur Ausbildung evangelischer Geistlicher, die Stiftung einer Abendmahlstafel mit der Inschrift: „In den Armen meines Erlösers will ich leben und sterben“, endlich die frommen Worte ihres Testaments. Als Segen der Feier wünschte der Redner der ganzen Stadt Stärkung des Gottvertrauens und des Gefühls gegenseitiger Zusammengehörigkeit, Stärkung der Liebe zum Vaterlande und Nächstenliebe. — Nach dem Gottesdienst brachten die Züge zahlreiche Gäste und das Landvolk strömte von allen Seiten herein. Um 12 Uhr begann die Ausstellung zum Festzug; um 1 1/2 Uhr setzte sich derselbe in Bewegung durch die festlich decorirten Straßen der Stadt. Die Gäste äußerten allgemeines, freudiges Wohlgefallen über die Größe und Pracht des Zuges, über die reiche und geschmackvolle Decoration der Stadt. Der Zug selbst verfiel in zwei Abteilungen, von denen die erste die hauptsächlichsten Kriegszeit, in welchen unsere Stadt als Festung eine Rolle spielte, vorführte, die zweite ein Bild der Entwicklung der friedlichen Thätigkeit des Handwerks und der Landwirtschaft bot. Die einzelnen Gruppen waren folgende: 1. Abteilung: Eine Abteilung Feuerwehr, Musik, Herold mit Begleiter. 1490: Obervogt Hans von Gaisberg. Stadtkommandant Hirschmann: Adeliges Gefolge. Junker, Fel. von Urbach mit Page. 1527: Tambour und Pfeifer. Sebastian Schertlen. Bannerträger. Landsknechte. 1634: Oberst Laupadel mit einer Abteilung Schweden. 1688: Krumhar, herzogl. Militär unter Hauptmann Junius und von Greislaw. Geschütz mit Kreisstruppen. Stadtknechte. Die 4 Bürgermeister Walch, Seig, Weihenmaier, Ründelin. Ratsherrn, städtische Beamte. Städtisches Militär unter Hauptmann Becklen und

von Rechler. Wagen mit der Bürgermeisterin Ründelin und Schorndorfer Frauen. Herzog von Bernik, französischer Parlamentär mit Trompeter, bewaffnete Weiber. Bauern-Aufgebot. Melac mit Nordbrennern. Die einzelnen Gruppen waren unterbrochen von Lateinschülern. Der Turn-, Krieger- und Veteranenverein stellten das Hauptkontingent zum ersten Teil des Zugs. II. Abteilung: Eröffnet durch weißgekleidete Mädchen der höheren Schule. Musik. Metzger und Bäcker mit Zunftmeister und Lad. Erntewagen mit ländlicher Begleitung in schwäbischer Tracht. Schmiede, Schlosser, Gerber mit Zunftmeister und Zeichen. Spinnstube mit Bauernmädchen in Remsthaler Tracht. Maler. Schreiner mit Zunftmeister und Zeichen. Maurer und Steinhauer. Eine Abteilung Feuerwehr. Fabrikant Burt, der den Festzug zusammengestellt und arrangiert hat, hat sich damit ein großes Verdienst erworben. — Etwas nach 3 Uhr erreichte der Festzug den Festplatz. Derselbe liegt östlich von der Stadt und schließt sich an eine Reihe schöner Gärten an. Ein entzückendes landschaftliches Bild bietet sich von ihm aus gesehen dem Auge dar. Wochenlang wurde fleißig gearbeitet, um den Platz festlich herzurichten. Den Mittelpunkt desselben bildet die Festhalle, die mit einem bedeutenden Kostenaufwand sicher und bequem hergestellt wurde. Südlich von der Halle haben 5 Wirte und 1 Konditor ihre Sitze aufgeschlagen. Bald entwickelte sich auf dem Plage ein munteres Treiben, ein Volksfest im Kleinen. Um 4 Uhr fand die Festrede in der Halle statt. Der Eintritt zu derselben war frei. Vor einer dichtgedrängten Menge sprach der Festredner, Herr Prof. Dr. Schott aus Stuttgart, in berebten, von wahren patriotischen Geist befehlten Worten. Reicher Beifall lohnte den Redner, auf den Herr Stadtschultheiß Fritz ein von der ganzen Versammlung freudig aufgenommenes Hoch als Dank ausbrachte. Kaum war die Festrede zu Ende, so begannen die Vorbereitungen für das Festspiel. Der Andrang zu demselben war ungemein groß, so daß die Halle mit ihren 1500 Sitz- oder Stehplätzen nicht alle zu fassen vermochte, die dem Spiel anwohnen wollten. In der ersten Sitzreihe, die für die Ehrengäste bestimmt war, bemerkten wir den Landtagsabg. des Bezirks Herrn Präsidenten v. Hofacker und den Freiherrn v. Wöllwarth, unsern früheren Reichstagsabgeordneten. Das Spiel begann nach 6 Uhr, nachdem das elektrische Licht in der Halle und auf dem Festplatz angezündet war. Die Zuschauer, welche begierig waren, was die Schorndorfer Dilettanten wohl leisten würden, waren sehr überrascht. Der Erfolg stieg von Akt zu Akt und war am Ende ein durchschlagender. Einzelne Szenen waren geradezu mustergeräthlich. Die Besetzung der einzelnen Rollen erwies sich als eine sehr geschickt gewählte. Ganz besonderen Beifall errangen die Bürgermeisterin und der Oberst Krumhar. Höchst malerisch war das Bild der Schorndorfer Weiber im 2., 3. und 4. Akt. Der Dichter, Herr Adolf Weckler-Ulm, hatte das Stück für die Festaufführung einer sehr glücklichen Umarbeitung unterzogen und in den letzten Wochen viel Zeit und Mühe aufgewendet, um das Stück einzustudieren, was der Aufführung natürlich sehr zu statten kam. Um 9 Uhr war das Festspiel zu Ende. Mit den letzten Zügen verließen uns die meisten unserer Gäste wieder, sehr befriedigt über das, was sie gesehen und gehört hatten. — Heute feiern wir das Kinderfest und am Sonntag findet eine Wiederholung des Festspiels statt.

Aus dem in der Festhalle nach der Festrede vorgetragenen Festlied erwähnen wir die Verse:

Berle du in Schwabens Gauen,
Schorndorf alterühmte Stadt,
Die das Musterbild der Frauen
Ihrer Zeit besessen hat.
Zeige heut bei frohem Feste
Danbarkeit mit treuem Sinn,
Ehre deiner Frauen Beste,
Ehre deine Rünkelin.
Wie sich Deutschlands Schicksal wende,
Ob zur Freude ob zum Leid,
Strahle hell am Firmamente,
Stern aus der Bergangenheit,
Lehre du zu allen Zeiten
Auch das künftige Geschlecht,
Treu und unverzagt zu streiten
Für die Freiheit und das Recht.]

Schorndorf, 6. September. Nächsten Sonntag, nachmittags 5 Uhr, wird eine Wiederholung des Festspiels stattfinden und zwar hauptsächlich für die Fremden. Der hiesigen Einwohnerschaft wurde schon am Mittwoch Abend Gelegenheit geboten, das Festspiel anzusehen. Billete für die Sonntagsvorstellung können schon jetzt vorgemerkt werden. Am Sonntag selbst sind solche von 3 Uhr an an der Kasse (Festhalle) zu haben.

Kommelshausen, 5. Septbr. Ein von hier gebürtiger 35-jähriger Mann, der im 17. Lebensjahr, also vor 18 Jahren nach Amerika ausgewandert, machte kürzlich bei seinem hier lebenden Bruder einen Besuch. Eines schönen Tages aber erschien die bewaffnete Macht und nahm den nichts ahnenden Amerikaner in Haft wegen Entziehung von der Militärpflicht. Da er wegen eines Beinbruchs aber als untauglich zur Einstellung ins Heer befunden wurde, ließ man ihn nach Bezahlung einer nicht unbedeutenden Strafe wieder frei.

Fellbach, 6. Sept. Eine hiesige Magd fiel beim Abladen von Dehmo so unglücklich in den im Heu steckenden Haken, daß der Fuß vollständig durchstochen wurde. — In nahen Dellingen stieß einem mit zwei Schimmeln bespannten Stuttgarter Gefährt ein schweres Unglück zu. Als nämlich an der abschüssigen Straße beim Kreuz der Kutsher wieder leitenden Dame entfallenen Zügel noch rasch ergreifen wollte, stürzte er kopfüber auf die Straße, wurde überfahren und stark verletzt. Um das Anhalten der Pferde zu ermöglichen, sprang nun ein im Wagen sitzender Herr hinaus, stürzte aber dabei so unglücklich, daß er ebenfalls Verletzungen erlitt. Auf dem hernach in Schmieden angehaltenen Gefährt wurden dann die Verletzten schleunigst nach Stuttgart geführt, um ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Marbach, 4. Sept. Die hiesige Stadtapotheke wurde heute von Hrn. Lohmann aus Hannover um die Summe von 106,000 M. gekauft.

Steinheim a. d. M., 6. Sept. In dem Hause des Hafners Gottlieb Kircher wurden mittels eines Beils und Meißels die Stubentüre, ein Kasten und eine Kommode erbrochen. Aus dem Kasten eignete sich der Dieb 90 M., aus der Kommode weitere 2 M. 50 Pf. an. Der That bringend verdächtig ist der jetzt flüchtig gewordene Hafnergesele Jakob Schimpler von Hößlinwarth, Dtl. Schorndorf.

Bietigheim, 4. Sept. Heute nachmittag ereignete sich hier ein recht bedauerlicher Unglücksfall. Mauermeister Schöllkopf hatte auf einem zum Bahnhofskomplex gehörigen Gebäude ein neues Kamin aufzuführen, wobei er ausglitt und vom Dach desselben herabfiel, so daß er vom Platz getragen werden mußte. Der Verunglückte hat außer einem Beinbruch verschiedene schwere Verletzungen am Kopf, deren Folgen noch nicht abzusehen sind. Es ist dieser Fall um so bedauerlicher, als Schöllkopf für die zahlreiche Familie von 12 Kindern zu sorgen hat.

Aus dem Hohenlohschen, 6. Sept. Gestern wurde das 2jährige Kind eines Landwirts im Weiler Ohrenbach bei Rünzelsau bedrückt; dasselbe hat sein Leben durch den Hufschlag eines Pferdes eingebüßt. Das Thier sollte zur Schmiede im benachbarten Steinbach geschafft werden, wurde aber unterwegs scheu, warf seinen Reiter ab und raffte der Heimat zu. Während dieser Zeit befand sich das erwähnte Kind in einem Gras- und Baumgarten, wohin das Pferd auch kam und das Kind durch einen Hufschlag am Hinterkopf gefährlich verletzte, so daß dasselbe am andern Tage verschied.

Tübingen, 4. Sept. Die im Tambourhäuschen vom Blitzschlag getroffenen Personen sind zum größten Teil soweit hergestellt, daß sie wieder ausgehen können, wenn ihnen auch vorerst die Wiederaufnahme ihrer Berufsgeschäfte noch nicht erlaubt ist. Uebrigende Nachteile für Körper und Geist sind glücklicherweise bei keiner der Personen zu befürchten. Das lange Krankenlager hat den Betroffenen neben dem Ausfall des Verdienstes noch beträchtliche Kosten verursacht und so tritt das Unfallversicherungsgesetz hier sehr segensreich ins Mittel. Gestern war Reg.-Rat Bellino von Heiltingen hier, um Ermittlungen über die Art der Verletzungen und die Höhe der Entschädigungen anzustellen.

In Burgberg wurde seit einigen Tagen eine geisteschwache Person vermißt. Man fand sie nun tot in einer Hülbe, in welche sie sehr wahrscheinlich in unvorsichtiger Weise hineingefallen ist.

Chingen, 5. Sept. Die amtliche Schätzung des Hagelschadens, welchen das Hagelwetter am 15. August angerichtet, beträgt in den zum Oberamt gehörigen Albgemeinden: Frankenhofen 15,000 M., Tiefenhülen 20,000 M., Sondernach 20,000 M., Grözingen 10,000 M., Weilersteußlingen 15,000 M., Ennahofen 15,000 M., Thalsteußlingen 6000 M., Heuingshofen 2000 M., Briel 2500 M., zusammen 105,500 M. Hierzu kommen noch Gemeinden, welche nur teilweise Schaden erlitten haben. Ein Erlaß des gemeinschaftlichen Oberamts fordert im Hinblick auf den enormen Schaden und die ungünstigen finanziellen Verhältnisse der betroffenen Gemeinden um reichliche Zuwendung von Gaben dringend auf.

Deutsches Reich.

Berlin, 5. Sept. Der „Kreuztg.“ zufolge wird dem Reichstag gleich bei Beginn seiner nächsten Session eine Vorlage behufs Errichtung eines Denkmals für Kaiser Wilhelm I. zugehen.

Berlin, 6. Sept. Kronprinz Konstantin von Griechenland verbleibt zunächst in Berlin und macht an der Seite des Kaisers die militärischen Uebungen und Manöver mit. Der Kronprinz kehrt alsdann nach Athen zurück, wo Ende Oktober der König von Griechenland sein 25jähriges Regierungsjubiläum feiert.

Berlin, 6. Sept. Der „Kreuztg.“ zufolge werden regierungsfertig dem Reichstage sicher zugehen: Der Entwurf des Alters- und Invalidenversicherungsgesetzes und eine Novelle zum Krankenkassengesetz.

Berlin. Das Kaisermandöver erhält eine ganz besondere Bedeutung durch die Teilnahme des Eisenbahn-Regiments, welches am letzten Tage, Mittwoch den 19., einer großartigen Prüfung auf seine Leistungsfähigkeit unterzogen werden wird. Nach Beendigung des Manövers sollen nämlich noch am gleichen Tage sämtliche Fußtruppen, das sind 57 Bataillone, mit der Eisenbahn in die Heimat befördert werden; die Einschiffung und Beförderung derselben wird durch das genannte Regiment ausgeführt.

Halle, 5. September. Die Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins beschloß nachstehendes Telegramm an den Kaiser zu senden: „Die 42. Hauptversammlung des Gesamtvereins der evang. Gustav-Adolf-Stiftung gestattet sich, in tiefer Trauer der beiden erlauchten Protektoren gedenkend, welche Gottes geheimnisvolle Fügung im letzten Jahre uns und dem deutschen Volke nahm, ihrem allergnädigsten neuen Protektor in Dankbarkeit und im wärmsten Vertrauen die ehrerbietigste patriotische Huldigung zu Füßen zu legen. Sie bringt zugleich Ihrer Majestät, der Durchlauchtigsten Gemahlin, die innigsten Segenswünsche dar zu dem von der ganzen deutschen Nation mitgefeierten Weibetage, der Taufe des jüngsten Hohenzollernsprossen Oskar Karl Gustav Adolf. Es ist uns eine Freude und ein Stolz, daß er denselben Namen trägt mit unserem Glaubensliebeswerke.“

Halle a. d. S., 5. Septbr. In der heutigen ersten öffentlichen Versammlung des Gustav-Adolf-Vereins, welcher ein Festgottesdienst voranging, wurde dieselbe seitens des Kirchenregiments durch den Vicepräsidenten des evangelischen Oberkirchenrates, Generalsuperintendenten Dr. Brüdner, begrüßt, seitens der Staatsregierung durch den Oberpräsidenten v. Wolff und den ebenfalls anwesenden Oberpräsidenten v. Dieft. Professor B.yschlag überbrachte Grüße von der Universität Halle, Generalsuperintendent Schulz und Konsistorialrat Schott diejenigen der Provinzialkirche und des Konsistoriums. In dem von dem Schriftführer von Griegern erstatteten Bericht wurde eine erfreuliche Steigerung der Vereinsthätigkeit in allen Orten constatirt. Die Gesamteinnahme betrug über 900 000 M. 100 000 M. mehr als im Vorjahre. Die Zahl der Teilnehmer von auswärtis ist seit gestern noch erheblich gestiegen.

— Ein Kindsmädchen in Oberhochstadt (Bayern), noch nicht 12 Jahre alt, hat die beiden Kinder, 1½- und 4jährig, welche sie zu beaufsichtigen hatte, ohne jeden Grund erdroffelt. Das Dienstmädchen befand sich mit den beiden Pflegebefohlenen allein zu Hause, die Eltern der Kinder befanden sich auf dem Feld. Als das Kindsmädchen an dem einen Kinde die abscheuliche That vollbracht hatte, sandte dasselbe die Nachricht von dem Tode des Kindes den Eltern. Zwei Tage darauf tötete es das ältere Kind. Jetzt wurde man doch endlich aufmerksam und beim Verhör gekand das Mädchen dem Bürgermeister von Oberhochstadt, die Kinder erdroffelt zu haben.

Ausland.

Paris, 5. Septbr. Weiteren Nachrichten aus Dijon zufolge kamen bei dem Eisenbahnunfall 12 Passagiere um, verwundet wurden etwa 40.

Budweis, 4. Septbr. Budweis bietet ein Bild schrecklicher Verwüstung dar. Der schöne Garten des Deutschen Hauses ist eine Geröllwüste; dahinter türmen sich Langbölzer, Flöße mit Brettern und Brennholz auf. Die Linzer Vorstadt ist mit entwarzelten Bäumen und zertrümmerten Warenkisten bedeckt. Die Häuser sind arg beschädigt, Gartermauern eingestürzt. Durch die Vernichtungen der Waren in den Kellern und Magazinen wurde großer Schaden angerichtet. Heute wird in den Straßen überall das Wasser aus den Kellern gepumpt. An mehreren Häusern der Stadt zeigen sich bedenkliche Risse; auch mehrere Kanäle sind eingestürzt. Die überraschende Ankunft des Kaisers hat Mut und Trost in die Bevölkerung gebracht. Schwinnmeister Uher erhielt für seine Bravour bei der Rettung von Menschenleben 300 fl.

Petersburg, 4. Sept. Das Kaiserpaar und der Thronfolger werden noch heute nach den süblichen Gouvernements abreisen, woselbst ein zweimonatlicher Aufenthalt in Aussicht genommen ist. — Die Meldung von der bevorstehenden Verlobung des Großfürsten Paul Alexandrowitsch jüngsten Bruders des Zaren, mit der Prinzessin Alexandra von Griechenland, der ältesten Tochter des griechischen Königspaares, wird bestätigt. Es heißt, Großfürst Paul werde anlässlich der Reise, die er als Ehrenpräsident der russischen Palästina-Gesellschaft mit seinem Bruder, Großfürsten Sergei Alexandrowitsch, binnen Kurzem nach dem gelobten Lande zu unternehmen gedenkt, auch nach Athen zu längerem Aufenthalte kommen, und die Verlobung alsdann, vielleicht aber schon früher, publiziert werden.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 6. Septbr. Wochenmarkt. Kartoffeln: 500 Ztr. Preis 3 M. — Pf. bis 3 M. 50 Pf. pr. Ztr. Filderkraut: 3000 Stück. Preis 16—18 M. pr. 100 Stück. Mostobst: 600 Ztr. Preis 2 M. 50 Pf. bis 2 M. 60 Pf. pr. Ztr.

Chlingen, 6. September. Der heutige Fasmarkt war mit sehr viel schöner und solider Küfer- und Küblerarbeit besahren. Preis pro Hektoliter 7 M. 50 Pf. bis 9 M. 10 Pf. Verkauf sehr lebhaft.

Buxkin

und Kammgarne für Herren- & Knabenkleider, reine Wolle, nadelfertig ca. 140 cm breit à M. 2.35 per Meter versenden direct an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus Buxkin-Fabrik. Dépôt Oettinger & Co., Frankfurt a. M. Muster unserer reichhaltigen Collectionen bereitwilligst franko.